

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2009)

Heft: 2: Spitex : mit Gewinn vernetzt

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

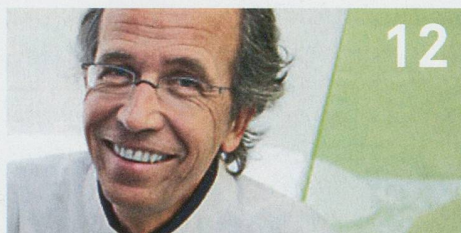
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In der Spitex Karriere machen



Hausarztmedizin: Nadelstiche des Bundesamtes für Gesundheitswesen



Psychiatrie: Arbeit im Netzwerk

Dienstleistung

- 04 Berufslaufbahnen fördern
- 11 Persönlich: Barbara Schär
- 12 Hausärzte unter Druck
- 15 Meine Spitex: Sekretariat

Gesellschaft

- 18 Porträt: Cornelia Knipping, Fachfrau für Palliative Care
- 21 Pflegefinanzierung
- 23 Angehörige brauchen Hilfe

Netzwerk

- 26 Fachwissen «Psychiatrie»
- 31 Gefahr von Vergiftungen
- 32 Neu: Spitex Kanton Zug
- 35 Fokus: Nachrichten aus den Kantonen
- 43 Fragebogen: Ruedi Meier

Titelbild: Manuela Müggler, Teilnehmerin Netzwerk Psychiatrie (Seite 26). Bild: Marius Schären

Eine starke Stimme



Wir freuen uns sehr, Ihnen mit dieser Ausgabe den neuen Schauplatz Spitex vorzustellen. Wir haben die Zeitschrift, die langsam in die Jahre gekommen ist, zu einer lesefreundlichen, informativen und anregenden Fachzeitschrift für die Spitex ausgebaut.

Und das mit gutem Grund.

Spitex wird immer wichtiger. Das betonen Verantwortliche in Politik, Gesundheitswesen und Altersforschung beinahe täglich. Sie verweisen dabei auf die demographischen Entwicklungen, die wachsenden Bedürfnisse der Bevölkerung, die kürzeren Spitalaufenthalte und die steigenden Krankheitskosten.

Gleichzeitig wird von der Spitex immer mehr gefordert: Professionalität, Spezialisierung, Ausbildung, Case Management, Zeit und Zuwendung für die Kundschaft, Expressdienst, Betreuung rund um die Uhr, Übergangspflege, Präventionsarbeit, Unterstützung von Angehörigen – und alles bitte ohne steigende Kosten! Kaum eine andere Branche wird so hoch gelobt und so hart kritisiert: «Eine Wohltat für die Menschen» – «Pflege mit der Stoppuhr».

Deshalb braucht die Spitex eine starke Stimme. Der Schauplatz richtet sich an Mitarbeitende der Spitex, aber auch an andere Fachleute im Gesundheitswesen. Wir zeigen, wie sich die Branche Spitex entwickelt und was die Organisationen bewegt. Dabei stellen wir die Menschen ins Zentrum – die Mitarbeitenden und die Kundschaft. Weil sie es sind, um die es in der Spitex letztlich immer geht.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und freuen uns auf Rückmeldungen!

Kathrin Spring, Redaktionsleitung